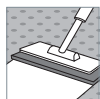


PFLEGEANWEISUNG FÜR VERSIEGELTE / BESCHICHTETE HOLZ- UND KORKFUßBÖDEN



1. ERSTPFLEGE

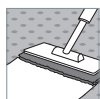


Produkt: **euku wax, euku mattwax**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 m²**
 Zubehör: **Wischwiesel**

- ① Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung. Nach vollständiger Durchhärtung (in der Regel ca. 10 Tage) und vor der Erstpflege mit euku wax bzw. euku mattwax wird der Boden vorab mit euku clean gereinigt, wie unter Punkt 2 Unterhaltsreinigung beschrieben.
- ② Danach euku wax für glänzende und seidenmatte, euku mattwax für matte und ultramatte Böden mit einem weichen, nicht-fusselnden Lappen oder mit dem euku Wischwiesel dünn und gleichmäßig streifenfrei auftragen.
- ③ Das Produkt ist selbsthärtend und muss nicht poliert werden. Das Polieren mit einer High-Speed-Maschine nach Trocknung ist möglich.



2. UNTERHALTSREINIGUNG



Produkt: **euku clean**
 Verdünnung: **1:50 – 1:100**
 Verbrauch: **1 l = 1000 m²**
 Zubehör: **Wischmopp**

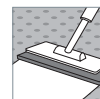
- ① Grober Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind mit Haarbesen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen.
- ② Verunreinigungen nebelfeucht aufwischen. Dazu dem Wischwasser euku clean beimischen (0,1-0,2 l auf 10l warmes Wasser).
- ③ Bei purer Anwendung von euku clean können auch stärkere Verunreinigungen entfernt werden.

Gültig für alle industriell und handwerklich fachgerecht versiegelten oder beschichteten Holz- und Korkböden, insbesondere mit: eukula strato alle Qualitäten · eukula UA491 · eukula PU551 · euku premium oil+

⚠ Es gelten unsere Allgemeinen Hinweise auf der Rückseite.



3. UNTERHALTSPFLEGE

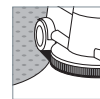


Produkt: **euku wax, euku mattwax**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 30 m²**
 Zubehör: **Wischwiesel**

- ① Durch Nachwischen nach der Unterhaltsreinigung mit euku wax / euku mattwax, wie unter Erstpflege beschrieben, bekommt der Boden pflegende Substanzen und wird dadurch geschützt.
- ② Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Im niedrigbelasteten und wenig feucht gewischten Wohnbereich empfehlen wir 1-2 Mal im Jahr einen Pflegeauftrag, in gewerblich genutzten und häufig feucht geputzten Bereichen 1-2 Mal pro Monat. In Veranstaltungsräumen empfiehlt sich eine Pflege nach jeder größeren Veranstaltung. Der Aufbau überstarker Pflegeschichten ist zu vermeiden.



4. GRUNDREINIGUNG



Produkt: **euku intensiv**
 Verdünnung: **pur**
 Verbrauch: **1 l = 7-10 m²**
 Zubehör: **Padmaster / Floorboy mit grünem Pad**

- ① Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nötig, wenn sich unansehnliche Schichten durch dickes Auftragen des Pflegemittels aufgebaut haben und sich diese durch die vorgenannte Unterhaltsreinigung nicht entfernen lassen.
- ② euku intensiv unverdünnt mit dem Wischer auftragen, einwirken lassen und mit Unterstützung eines grünen Pads oder einer geeigneten Bürstmaschine den angeweichten Pflegefilm abreiben.
- ③ Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut durchtrocknen lassen. Der Boden darf nicht überschwemmt werden, in Abschnitten arbeiten um die Wasserbelastung des Holzes gering zu halten.
- ④ Nach Grundreinigung und Rücktrocknung muss der Boden eine Vollpflege erhalten, indem er wie unter „1. Erstpflege“ beschrieben eingepflegt wird.
- ⑤ Wir empfehlen zur Grundreinigung und anschließenden Vollpflege Ihnen Fachhandwerksbetrieb zu fragen. Dieser verfügt über Ausrüstung und Erfahrung, um Ihren Boden optimal aufzufrischen.

⚠ Allgemeine Hinweise 1. Durch Beanspruchung unterliegt der Boden einem natürlichen Verschleiß. Fußböden müssen nicht nur gereinigt, sondern auch gepflegt werden. Mit der Reinigung entfernt man etwas von der Oberfläche (z.B. Schmutz, Abrieb). Mit der Pflege bringt man etwas auf, um das Holz vor der Einwirkung von Wasser zu schützen und das attraktive Erscheinungsbild des Bodens zu bewahren. Deshalb ist eine Gewährleistung für Ihren Holz- und Korkfußboden nur dann gegeben, wenn die Pflegeanweisung Ihres Bodenlegers befolgt wird. Diese Pflegeanweisung ist auf die Bedürfnisse Ihres Bodens abgestimmt. Bitte beachten Sie sie, damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem Holzfußboden haben. **2.** Holzböden möglichst wenig mit Wasser belasten. **3.** Die Holzfeuchte passt sich permanent dem Feuchtegehalt der Raumluft an, was zu einem Quellen und Schwinden führt. Man sagt dazu „es arbeitet“. Im Winter sinkt in beheizten Innenräumen die relative Luftfeuchte deutlich. Als natürlicher Prozess gibt Holz Wasser ab, es kommt zur Fugenbildung im Holzboden. Durch Luftbefeuchtung kann man diesem Effekt entgegenarbeiten. Im Sommer ist die Luftfeuchte hoch, sich gebildete Fugen schließen sich wieder. Auch für den Menschen sorgt ein gutes Raumklima für körperliches Wohlbefinden. Das anzustrebende ideale Raumklima liegt bei ca. 20°C und einer relativen Feuchte von ca. 50%. Die Atmungsaktivität des Holzes wird durch die Beschichtung nur verlangsamt. **4.** Möbel und andere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einräumen. Tisch- und Stuhlbeine sind mit geeigneten Möbelgleitern zu bestücken – wir empfehlen hierzu das optimal schützende scratchnomore-System. Bei Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach EN 12529 oder eine geeignete Unterlage verwenden. Rutschhemmende Teppichunterlagen müssen für versiegelte Böden geeignet sein. Feuchtigkeitsdichte Beläge können den Boden bei Wassereinwirkung durch Behinderung der Atmungsaktivität schädigen. **5.** Schmutzeintrag kann durch Sauberlaufzonen reduziert werden. Stärkerer Wassereintrag, zum Beispiel in Eingangsbereichen, ist zu vermeiden. **6.** Bei Anwendung auf industriell-versiegeltem Fertigparkett (UV-lackiert, UV-geölt, mit oxidativen Ölen beschichtet) Vorprobe des euku wax auf Benetzung und Haftung empfohlen. Das Fertigparkett muss mit einer werkseitigen Kantenimprägnierung ausgestattet sein oder nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser fugenimprägniert worden sein. **7.** Dem Holz wird durch die Imprägnierung bzw. Versiegelung Schutz gegeben. Er ist dadurch weitgehend beständig gegen das Eindringen von Wasser. Die handwerkliche Imprägnierung bzw. Versiegelung kann naturgemäß nicht mit der Perfektion einer industriellen Produktion durchgeführt werden. Dies bedingt, dass kleinere Störungen (z.B. Polierspuren) vorkommen können. Auf die Halbarkeit der Imprägnierung / Versiegelung hat dies keinen Einfluss. **8.** Bei Anwendung dieser Pflegeanweisung auf industriell vorimprägnierten Fertigparkett (mit oxidativen Ölen imprägniert) muss nach der Verlegung gegen Eindringen von Wasser über die Fuge nachgeölt worden sein, zum Beispiel mit euku refresher wie oben ausgeführt. **9.** Bitte beachten Sie, dass sich das Oberflächenbild eines geölt imprägnierten Bodens endgültig erst mit der Nutzung, der Reinigung und der Pflege ergibt. **10.** Bitte beachten Sie auch die Produktinformationsblätter der vorgenannten Produkte.

Unsere anwendungstechnische Information erfolgt nach bestem Wissen und dem neusten Stand der Technik. Sie gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deswegen unverbindlich und können nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden.

Marken der **Dr. Schutz®** GROUP **Dr. Schutz®** **euKula®** **scratchnomore®**